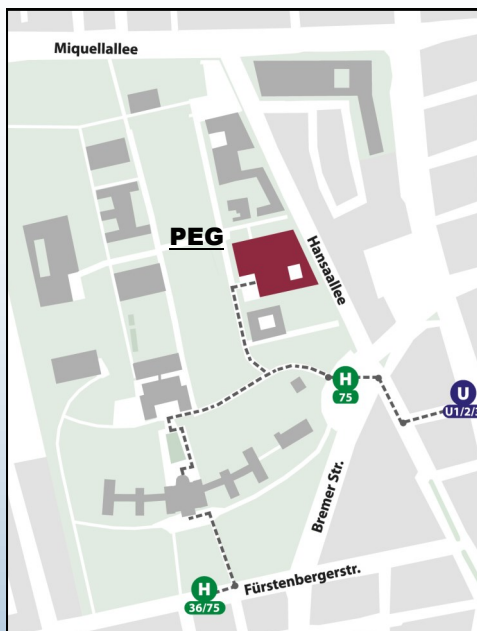


SO ERREICHEN SIE UNS



BESUCHERADRESSE

Campus Westend
PEG-Gebäude, Raum: 3.G 009
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main

POSTADRESSE

Forschungsstelle Demokratische Innovationen
Goethe-Universität Frankfurt am Main
PEG | Postfach 23
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 798-36515

E-Mail: demokratische-innovationen@soz.uni-frankfurt.de
www.demokratische-innovationen.de



Forschungsstelle Demokratische Innovationen



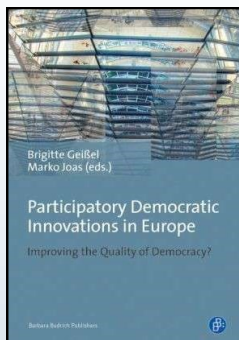
PUBLIKATIONEN

Geißel, Brigitte; Joas, Marko

2013:

Participatory Democratic
Innovations in Europe.

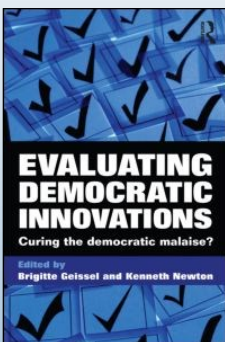
Opladen: Verlag Barbara Budrich.



**Geißel, Brigitte; Newton,
Kenneth 2012:**

Evaluating Democratic Innovati-
ons. Curing the Democratic
Malaise?

London, New York: Routledge.



Rinne, Jonathan R. 2012:

Die multivariate Themen-Wahl. Überlegungen zu
einem neuen direktdemokratischen Instrument.
Münster: LIT-Verlag.

Gherghina, Sergiu i.E.:

Party Organizations and Electoral Volatility in Cen-
tral and Eastern Europe: Enhancing Voter Loyalty.
London, New York: Routledge.

WIR KOOPERIEREN U.A. MIT



european consortium for political research



HARVARD Kennedy School

ASH CENTER

for Democratic Governance
and Innovation



BertelsmannStiftung

Stiftung
Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

www.demokratische-innovationen.de

Über uns



Die Forschungsstelle „Demokratische Innovationen“ wurde 2012 an der Goethe-Universität Frankfurt am Main gegründet. Sie wird von Prof. Dr. Brigitte Geißel geleitet.

Prof. Geißel und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untersuchen verschiedene demokratische Innovationen im Kontext der repräsentativen Demokratie.

GRÜßWORT

„Viele Demokratien begegnen der Enttäuschung und Unzufriedenheit der Bürger durch Experimentieren mit neuen Formen politischer Beteiligung. Obwohl diese Entwicklung aus demokratiewissenschaftlicher Sicht zentral ist, beginnt systematische Forschung hierzu erst langsam. Die neu eingerichtete Forschungsstelle ‚Demokratische Innovationen‘ an der Goethe-Universität Frankfurt, welche sich der Thematik der neuen partizipativen Verfahren widmet, wird eine entscheidende Rolle beim Schließen dieser Lücke spielen.“

Prof. Leonardo Morlino (LUISS, Rom),
Präsident der International Political Science Association (IPSA) 2009-2012

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Forschungsstelle stellen sich diese und andere Fragen:

- ⊗ Was sind demokratische Innovationen?
- ⊗ Sind demokratische Innovationen notwendig?
- ⊗ Welche Wirkungen haben demokratische Innovationen?
- ⊗ Wie sieht die Zukunft demokratischer Innovationen aus?
- ⊗ Wie können demokratische Innovationen und repräsentative Verfahren neu kombiniert werden?



Das Team der Forschungsstelle „Demokratische Innovationen“

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.demokratische-innovationen.de

Forschungsprogramm

Die Demokratie hat sich als Staatsform mittlerweile weltweit durchgesetzt. Doch auch die modernen Repräsentativdemokratien sind mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Weltweit wurden deshalb unterschiedliche demokratische Innovationen entwickelt und erprobt. Demokratische Innovationen umfassen dabei beispielsweise direktdemokratische Verfahren oder unterschiedliche Formen dialog-orientierter Beteiligung.

PROJEKTE (AUSWAHL)

- ⊗ Wissenschaftliche Begleitung Bürgerhaushalt Frankfurt am Main
- ⊗ Auswirkungen von Partizipation auf repräsentative Demokratie
- ⊗ Metaanalytische Pilotstudie zu dialogorientierten Verfahren
- ⊗ Erfolgsbedingungen politischer Online-Meinungsbildung (Alma Kolleck)
- ⊗ Bürger als Agenda-Setter in der lokalen Politik? (Martina Neunecker)
- ⊗ Die multivariate Themen-Wahl. Eine Machbarkeitsstudie (Jonathan R. Rinne)

POLITIKBERATUNG (AUSWAHL)

- ⊗ Zweiter Engagementbericht der Bundesregierung
- ⊗ Enquete-Kommission „Aktive Bürgerbeteiligung für eine starke Demokratie“, Landtag Rheinland-Pfalz